

**Stolberger Hof**  
Metzgerei Stiebeling  
Partyservice · Gaststätte · Pension

**Angebote und Speiseplan vom 29.11. bis 3.12.2016**

Rinderbeinscheiben	100 g €	0,74
Waldpilzpfanne	100 g €	0,91
Frisch gekochte Rippchen	100 g €	0,85
Röstzwiebelberkase	100 g €	0,93
Frühstücksbauch	100 g €	1,19
Hausmacher Salami auch mit Weihnachtstmotiv	100 g €	1,54

**Dienstag** Cordon-bleu mit Kroketten und Salat  
**Mittwoch** Gulasch mit Nudeln und Salat  
**Donnerstag** Gesalzenes Fleisch mit Kartoffeln und Kolhrabi  
**Freitag** Seelachsfilet mit Kartoffelsalat und Remoulade  
**Samstag** Erbseneintopf mit Rinds- oder Fleischwürstchen  
Änderungen vorbehalten!

Menü-Preis zum Mitnehmen € 5,80, Eintopf am Samstag € 4,00  
Jäger-, Zwiebel-, Rahm-, Wiener Schnitzel mit Pommes und Salat € 5,80  
**Am 2. Weihnachtsfeiertag ist unsere Gaststätte geöffnet!**  
**Wir bitten um vorherige Reservierung!**

Hirzenhain, Nidderstr. 14, Telefon 0 60 45 / 50 66  
Filiale Ober-Schmitt, Rhönstr. 11, Telefon 0 60 43 / 40 55 73  
[www.stiebeling-hirzenhain.de](http://www.stiebeling-hirzenhain.de)

Johann Strauß - Operette - Wien präsentiert:  
**Der Bettelstudent**

Solisten aus Wien, Orchester, Chor - 42 Mitwirkende

25.01.2017 / 19:30 Uhr / Büdingen / Willi-Zinnkann-Halle

Tickets & Infos in Büdingen: Kreisanzeiger, Tourist-Information / Altenstadt: Reisecenter, Spielwaren Eberhard / Nidda: Kreisanzeiger, bei allen bekannten VVK-Stellen und unter [www.star-concerts.de](http://www.star-concerts.de)

**Kreis-Anzeiger**

**Amigos**  
Tour 2017  
"WIE EIN FEUERWERK"  
DAS BESTE VOM BESTEN

17.03.2017 / 19:30 Uhr / Friedberg / Stadthalle

Tickets & Infos in Altenstadt: Reisecenter, Spielwaren Eberhard / Büdingen+Nidda: Kreisanzeiger, sowie bei allen bekannten VVK-Stellen und unter [www.star-concerts.de](http://www.star-concerts.de)

**Servus Peter**  
Die Jubiläumstournee -  
Eine Hommage an Peter Alexander

Das Musical mit den Hits von Peter Alexander, Caterina Valente, Heinz Erhardt u.v.a.

17. MÄRZ BÜDINGEN  
Willi-Zinnkann-Halle

Tickets erhältlich bei Büdinger Tourismus&Marketing, dem Kreis-Anzeiger und an allen bekannten VVK-Stellen sowie versandkostenfrei unter [www.servuspetermusical.de](http://www.servuspetermusical.de) und ☎ 0365-5481830.

[www.hessen-liebe.de](http://www.hessen-liebe.de)

**Finde Singles mit Herz!**

**HESSENLIEBE**  
wird präsentiert von  
Zeitungsgruppe Zentralhessen

**AUCH MOBIL FLIRTEN AUF TABLET & SMARTPHONE**

© Eigenes Prinzip Kreis-Anzeiger Werbefläche Zeitung Zentralhessen Zeitsinger Anzeiger Weihnachts Anzeiger

# Heiße Drifts auf Wüsten-Kurs

15-jähriger Rodheimer Kart-Pilot Simon Klemund düst bei Rennen in Dubai auf Rang vier

RODHEIM/NIDDA (KA). Wer Sport treibt, kommt viel rum. Ist man auf Landesebene aktiv, muss man aus der Mitte Hessens schon mal bis in den Norden nach Kassel oder in den Süden bis Heppenheim fahren. Seltener ist es der Fall, dass man in ganz Deutschland unterwegs ist, um seinem Hobby nachzugehen. Und wer bei internationalen Wettkämpfen antritt, gehört meist schon zu jenen Akteuren, denen die Medien viel Aufmerksamkeit schenken. So weit ist der Rodheimer Kart-Pilot Simon Klemund noch nicht. Dennoch hat er etwas mit Nico Rosberg, Sebastian Vettel und anderen Formel 1-Größen gemeinsam: Er ist ein Rennen in den Vereinigten Arabischen Emiraten gefahren.



Simon Klemund freut sich schon auf die Herausforderungen in der kommenden Saison. Foto: Klemund

Simon Klemund ist Rennfahrer und hat aktuell seine erste Saison in einem schnellen X30-Senior-Kart hinter sich. Die Bilanz kann sich sehen lassen: Jeweils der Vizemeistertitel wurde gebucht in Rhein-Main- und Baden-Württemberg-Kart-Cup, Platz elf im Süddeutschen ADAC Kart Cup und Rang acht im Westdeutschen ADAC Kart Cup. Teilnehmer aus allen vier vom ADAC veranstalteten Rennserien können noch im Kart Cup starten. Der 15-jährige Schüler ließ sich vom stark besetzten Fahrerfeld mit deutlich älteren Startern nicht beeindrucken und belegte am Ende Rang sechs.

Auch wenn er beim Bundesendlauf in Kerpen – wiederum als einer der jüngsten Fahrer bei den Senioren, da er noch zwei Jahre hätte bei den Junioren starten dürfen –, nur auf Rang zwölf landete, weil er wegen Motorschäden im Qualifying und im zweiten Rennen ausfiel, hat er auf sich aufmerksam gemacht: unter anderem im ersten Rennen mit der zweitbesten Zeit.

## Hartes Programm

Über 40 Rennen ist Simon Klemund zwischen April und Oktober gefahren. Das sind über 20 Wochenenden, die er mit seinen Eltern auf Kartbahnen in ganz Deutsch-

land verbracht hat. „In der Regel wird freitags und samstags trainiert, sonntags folgt meist noch ein Freies Training, bevor im Qualifying die Startpositionen ermittelt werden“, schildert das Talent den Ablauf. Dann folgen zwei Rennen, jeweils mit 16 bis 18 Runden. Wie viel Kilometer er in diesem Jahr mit seinem 33 PS-starken Tony Kart gefahren ist, hat Simon nicht gezählt. „160 bis 180 werden es pro Rennwochenende gewesen sein.“ Da sind Fahrer und Material gefordert, denn immerhin liegt die Durchschnittsgeschwindigkeit bei den Rennen bei über 80 Stundenkilometern. Da in Spitzkehren und Schikanen stark abgebremst wird, bedeutet das, dass man auf einer Geraden auch schon mal mit über 100 Stundenkilometern fährt – ohne schützende Karosse, ohne Gurt.

## Rasante Duelle

Angst hat Simon nicht, wenngleich er schon einige Crashes hinter sich hat. „Die gingen bislang glimpflich aus. Ich hatte nur Prellungen und blaue Flecken“, sagt der 15-Jährige. Auch Dank der Schutzkleidung. „Helm, Overall, Handschuhe und Kartschuhe sind Vorschrift und müssen homologiert sein. Ich trage außerdem einen Rippen- und einen Nackenschutz.“

Viel ärgerlicher findet Simon die Schäden am Kart. „Spurstangen, Lenksäulen und Achsschenkel ge-

hen häufiger kaputt.“ Aufwendiger wird der Service, wenn das Chassis auf die Richtbank muss oder die Achse bricht. „Um das richtige Set-up herauszufinden, sollte man möglichst viele Trainingseinheiten fahren. Passiert so etwas am Renntag, ist Eile angesagt, damit man wieder starten kann.“

An Renntagen überlässt Simon das Schrauben einem Mechaniker. Die Vorbereitung des Karts und Zubehörs für die jeweils nächste Veranstaltung inklusive des Einräumens des Service-Lkws gehört aber zu seinen Aufgaben. Da bleibt nicht viel Freizeit, denn auch die körperliche Fitness muss stimmen. Im Sommer fährt Simon Rad oder joggt, während der Wintermonate trainiert er zweimal pro Woche in einem Fitness-Studio.

2011 ist Simon, der Mitglied im MSC Horloffthal ist, Kartslalom gefahren. Nach einem Schnupperlehrgang des ADAC Hessen-Thüringen auf dem Vogelsbergring Wittgenborn „war klar, dass ich künftig Rundstrecke fahren wollte“. Die Eltern unterstützen ihren Filius, was nicht verwunderlich ist, denn Simons Vater Dirk ist Rallyefahrer.

Mit einem 5,5 PS-Kart ging es 2012 los. In seiner ersten Saison stand der damals Elfjährige sogar zweimal ganz oben auf dem Siegereck. Im Jahr darauf saß Simon in einem 15-PS-World Formula Kart. „Nach der Saison stand an einem kalten regnerischen Novembertag ein Testtag in Liedolsheim an. Ich durfte ein Kart mit einem 30-PS-Motor ausprobieren“, erzählt er. „Obwohl ich wegen der nassen Bahn ‚langsam‘ fahren musste, hat das deutlich mehr Spaß gemacht, als im World Formula.“

2014 und 2015 startete der Rodheimer dann auf einem Intrepid-Kart in der X30-Junior-Klasse und schrieb sich in mehreren Serien ein, um Rennerfahrung zu sammeln. Das schlug sich auch in den Ergebnissen nieder. 2015 wurde er Vizemeister im Baden-Württemberg-Kart-Cup, Vierter im Rhein-Main-Kart-Cup und er nahm am ADAC Bundesendlauf teil, bei dem er aber von seinem Ehrgeiz ausgebremst wurde. „Ich wollte an einer Stelle überholen, an der es nicht ging“, sagt er mit einem Grinsen, „und hatte das Nachsehen. Spurstangen kaputt, Rennen vorbei.“

## Start bei 41 Grad

Die Trainingseinheiten und die Rennen hatten es in sich. „Die Bahn im Dubai-Kartdrome ist 1600 Meter lang und es werden dort 16 Runden, also über 25 Kilometer, gefahren.“ Und dass die Temperaturen bei 41 Grad lagen, hat das Ganze nicht einfacher gemacht. „Ich wollte unter die Top Ten fahren“, berichtet Simon. Er hat es geschafft, denn am Ende verpasste er nur knapp das Podium und wurde Vierter. „Ein tolles Erlebnis, das ich gerne wiederholen würde“, sagt Simon, der bei seinem Wüstenabenteurer Michael Zinner an seiner Seite hatte. „Das hat Sicherheit gegeben.“

Auch wenn Talent vorhanden ist und die Familie hinter Simon steht, braucht er weitere Unterstützung. „Ohne Sponsoren ist ein Weiterkommen oder gar der Umstieg in den Formelsport extrem schwierig“, weiß der 15-Jährige. „Aber vielleicht finden sich ja Motorsportbegeisterte, die bereit sind, mich zu unterstützen oder mir hin und wieder einen Satz Reifen zu spendieren.“ Denn davon braucht er im Laufe einer Saison eine ganze Menge.



## Reitabzeichen-Prüfung mit Bravour bestanden

Acht junge Leute haben beim Reit- und Fahrverein Schotten an einem Lehrgang für die Reitabzeichen der Klasse 10 bis 7 teilgenommen und die entsprechende Prüfung mit Erfolg abgelegt. Es wurde in der Theorie das Wissen rund ums Pferd vermittelt. Die

Pflege und Fütterung wurde erklärt sowie die Unterschiede in den einzelnen Rassen und Farben behandelt. Auch über die Ausrüstung von Reiter und Pferd wissen die Teilnehmer jetzt Bescheid. Außerdem wurden die Bahnregeln, Hufschlagfiguren und die

ethischen Grundsätze durchgesprochen. Im praktischen Teil wurde von Sitzübungen an der Longe über Abteilungsreiten, Dressuraufgaben bis hin zu einem Geschicklichkeitsparcours und einer Springreiterprüfung alles geübt. red/Foto: Heidler-Wille

## Krämer auf Treppchen

Altenstädter Dritter bei Deutscher Meisterschaft

ALTENSTADT (red). Bei den Deutschen Karatemeisterschaften in Ilsenburg im Harz erkämpfte sich Wolfgang Krämer vom Shotokan Karate Altenstadt in der Masterklasse Kata Ü60 den 3. Platz. In einer mit 14 Startern sehr stark besetzten Leistungsklasse konnte Krämer damit erneut seine Klasse unter Beweis stellen. Die Teilnehmer seiner Klasse waren alle insgesamt gestandene Karateka mit langjähriger Wettkampferfahrung, umso höher bewertet Krämers Heimatverein den Podestplatz. Krämer selbst be-

stätigte mit seinem Abschneiden die Erfolge der Vorjahre: 2014 war er bei der Deutschen Karate-Meisterschaft in seiner Klasse Erster geworden, im vergangenen Jahr Zweiter. In diesem Jahr siegte der Altenstädter in der Vorrunde mit einer absolut fehlerfreien Vorstellung ganz klar mit 5:0 Punkten. Gegen den späteren Deutschen Meister unterlag er im Halbfinale mit 2:3. In der Trostrunde fand er gegen den bayerischen Meister zu seiner alten Form zurück und sicherte sich mit 4:1 Punkten den 3. Platz.



Wolfgang Krämer ist auf Bundesebene erfolgreich. Foto: Eis

## Beilagenhinweis

Wir bitten um Beachtung der Prospektwerbung (ohne Postauflage) in unserer heutigen Ausgabe:  
**Expert Klein, Friedberg**  
**Drogeriemarkt Rossmann**  
**REWE - Märkte**  
Aldi  
Schotten + Gedern + Nidda + Hirzenhain  
Edeka - Märkte  
Möbel Roller  
Möbel Roller, Hanau  
Möbelstadt Sommerlad  
VB Grillhähnchen  
OVAG Energie  
DRK Notrufflyer  
Eurionics  
Elvira Haarzauber  
Rauher Berg  
Lohberg Apotheke  
Juwelier Weidig  
(jeweils Teilbeilagen)

**sonntag Anzeiger**

**Erscheint zum Wochenende kostenlos für die Haushalte**

Herausgeber: Verlag Wetterau und Vogelsberg GmbH  
Zeppelinstraße 11  
63667 Nidda-Borsdorf  
Tel. 060 43 / 502-70  
Fax 060 43 / 502-40  
(zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion: Martina Walenta (verantwortl.)  
Anzeigenleitung: Aline Cloos  
Vertrieb: Harald Dörr  
Druck: Gießener Anzeiger Verlags GmbH & Co KG  
Am Urnenfeld 12  
35396 Gießen

zurzeit gültig: Preisliste Nr. 57 der Zeitungsgruppe Zentralhessen (ZGZ) vom 1.1.2016